



T +33(0)388412560

www.coe.int

pressunit@coe.int

Ref. DC 084(2011)

Frankreich, Europarat und Europäische Union kündigen gemeinsame Initiative zur Stärkung sozialer Rechte an

Straßburg, 29.09.2011 – Der Europarat, der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU und der französische Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrat haben entschieden, für den Erhalt und die Stärkung der sozialen Rechte europäischer Bürger eine gemeinsame Jahreskonferenz abzuhalten, in deren Mittelpunkt drei Aufgaben stehen:

- Bestandsaufnahme der Anwendung europäischer Sozialchartas,
- Förderung konkreter Synergien zur Verbesserung der Effizienz der Chartas des Europarates und der Europäischen Union zugunsten des Bürgers,
- Sensibilisierung der Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit für die Bedeutung der Anwendung von Sozialchartas.

Der Generalsekretär des Europarates, Thorbjørn Jagland, begrüßte die Initiative: „In Zeiten, in denen sich Europa in einer schweren Krise befindet, nehmen Solidarität und soziale Rechte, die zu den Menschenrechten gehören, einen besonderen Stellenwert für den Bürger ein. Diese Initiative wird dazu beitragen, eine Aushöhlung der sozialen Rechte europäischer Bürger zu verhindern“, sagte er.

„Es ist von großer Bedeutung, dass die soziale Dimension Europas auch weiterhin Sozialdemokratie auf sichtbare und glaubwürdige Art und Weise gewährleistet und stabilisiert. Wenn grundlegende soziale Rechte nur auf dem Papier und nicht in der Realität bestehen, dann kann unser demokratisches Modell zu Recht infrage gestellt werden“, erklärte Staffan Nilsson, Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.

„Der Wandel, der sich in unseren Ländern vollzieht, bedeutet auch, dass europäische Wirtschafts- und Sozialausschüsse zusammenarbeiten müssen. Nur auf diese Weise kann die Idee gefördert werden, dass es keinen Wohlstand ohne Solidarität und keine Wettbewerbsfähigkeit ohne sozialen Zusammenhalt gibt. Die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Sozialcharta geben uns die Gelegenheit, den großen Beitrag zu würdigen, den die Anwendung der Charta zur Erreichung dieser beiden Ziele leisten kann“, sagte Jean-Paul Delevoye, Präsident des französischen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrates.

* * *

Die drei Institutionen haben sich auf diese Initiative im Rahmen einer gemeinsamen Konferenz mit dem Titel „Die Sozialcharta des Europarates 50 Jahre später: Wie geht es weiter?“ geeinigt. Die Konferenz fand am 23. September 2011 in Paris während der offiziellen Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Europäischen Sozialcharta statt. ([weitere Informationen](#))